

Rouge garnel!

Ein Nachzügler aus Monte Carlo. Von Emil Verban.

Gegen vier Uhr Morgens knallte im zweiten Stock des Cafe de Paris, das dem Kasino gegenüberliegt, ein Schuß.

Der Knall weckte einige Schlaftrunken auf. Man machte Lärm und eilte auf den Flur hinaus. Man rief, fragte, schrie und schimpfte durcheinander.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

schlug die kleine Maud oft. Dann gab es Streit, Unfrieden und Tränen. Einem Morgens hatte Marietta mich verlassen, und ich sah sie nicht wieder.

Da ging's mich nach Monte Carlo. Hier hoffte ich, Glück zu haben. Ich ging zu Schiff und es zog mich immer, wie mit Geisteshand, bis ich den Boden von Monaco betrat.

Gestern gegen Abend, als ich in's Kasino wollte, da — o Gott! — da sah ich Marietta! Auf dem Kasino-Platz sah ich sie!

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

den. Ich schlepte die Leiche tief in's Gebüsch hinein und legte sie gut. Dann wollte ich neben ihr sterben. Der Revolver aber hatte sich im Taschensack verfangen und wollte nicht heraus.

Da ging's mich nach Monte Carlo. Hier hoffte ich, Glück zu haben. Ich ging zu Schiff und es zog mich immer, wie mit Geisteshand, bis ich den Boden von Monaco betrat.

Gestern gegen Abend, als ich in's Kasino wollte, da — o Gott! — da sah ich Marietta! Auf dem Kasino-Platz sah ich sie!

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Warten. Ein Brief aus Berlin! Von der lieben, guten Hertha. Agnes lächelte das Schreiben, bevor sie es erbrach.

Da ging's mich nach Monte Carlo. Hier hoffte ich, Glück zu haben. Ich ging zu Schiff und es zog mich immer, wie mit Geisteshand, bis ich den Boden von Monaco betrat.

Gestern gegen Abend, als ich in's Kasino wollte, da — o Gott! — da sah ich Marietta! Auf dem Kasino-Platz sah ich sie!

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Agnes, scheinbar mit einem Buch beschäftigt, erwartungslos laufend sah; hängte ihr das Abendblatt, den belanglosen Brief ein und ging gleichmütig wieder hinaus.

Da ging's mich nach Monte Carlo. Hier hoffte ich, Glück zu haben. Ich ging zu Schiff und es zog mich immer, wie mit Geisteshand, bis ich den Boden von Monaco betrat.

Gestern gegen Abend, als ich in's Kasino wollte, da — o Gott! — da sah ich Marietta! Auf dem Kasino-Platz sah ich sie!

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Als die Tante draußen war, schloß sich das junge Mädchen wieder ans Fenster, und das Warten begann aufs Neue.

Da ging's mich nach Monte Carlo. Hier hoffte ich, Glück zu haben. Ich ging zu Schiff und es zog mich immer, wie mit Geisteshand, bis ich den Boden von Monaco betrat.

Gestern gegen Abend, als ich in's Kasino wollte, da — o Gott! — da sah ich Marietta! Auf dem Kasino-Platz sah ich sie!

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.

Man machte Licht. Beim Schein der Glühlampen sah man jemand angelehnt und ruhig am Fuß der Dittomanne liegen.



Beamer (der einem Fräulein einen Paß ausstellt, murrnd): Augen: braun. Mund: sehr klein. Teint: gart...

— Schöne Aussicht! ... Sie kommen von der Verammlung der Frauenrechtlerinnen? Ist sie denn schon aus? — Ach, gar keine Spur ... aber nun ist Beginn der Debatte, und von den 89 anwesenden Damen haben sich 88 zum Worte gemeldet!



... Ach, Herr Professor, ewige Liebe und Treue, das haben mir schon so viel! Andere vor Ihnen geschworen und doch nicht gehalten! — Um so besser; denn hätten die Anderen vor mir ihre Schwüre gehalten, könnt' ich Ihnen jetzt nicht mehr Liebe und Treue schwören!

— Im Eifer Staatsanwalt (in feiner Rede fortfahrend): ... Und mehrere hochachtbare Zeugen und Zeuginnen haben den Angeklagten wiederholt an Orten gesehen, wo ein anständiger Mensch überhaupt nicht hinkommt.



— Meinem Schneider haben Sie aber heute furchtbar groß herausgeschmissen. ... Das war nun gerade nicht nötig wegen der lumpigen achtzig Mark! — D, von mir kriegt er auch vierzig!

— Ich weiß nicht, was soll es bedeuten. Sie sind ja heute recht ungalant, mein Herr? Wie ein Mädchen aus alten Zeiten komme ich Ihnen vor? — Ja, mein gnädiges Fräulein, denn — Sie kommen mir nicht aus dem Sinn.



Forstmeister: Sie haben wohl in Ihrem Leben noch keinen Hasen getroffen, Herr Jäger? — Sonntagsjäger: Doch; einmal — mit dem Kobold!

— Aus einer Vertheibigungsgedächte. ... Bedenken Sie nur meine Herren, daß der Angeklagte den Einbruch in hochfinstere Nacht vollbracht, wo die Unterscheidung zwischen 'mein' und 'dein' eine sehr schwierige war.

— Neuer Credit. Baron: 'Apropos, Jean, haben Sie noch Schulden bei Ihrem Schuster?' Die-ner: 'Zawohl — ganzig Mark!' Baron (strenge): Die müssen Sie sofort bezahlen! ... Ich will mir nämlich bei dem Kerl auch ein Paar Stiefel machen lassen!